

# DIE SCHÖNE

und das

# UNGEHEUER

Von der Macht der Liebe

Nach: „La belle et la bête“  
Musik: Ravel · Massenet · Bizet  
Libretto: M. Mario Goldmann

PHIL harmonisches TRIO

Gesang/Flöte Sigrun Witt · Sprecher Mario Goldmann · Pianoforte Yasuko Oshikawa

## Die Schöne und das Ungeheuer

V o n d e r M a c h t d e r L i e b e

erzählt die Geschichte zweier Menschen, die voneinander wissen und sich suchen. „In den Träumen so nah, und im Leben so fern“ sind die Worte der Schwanenfee, die die Schöne begleiten und geleiten, damit sie sich finden, wie Lieben sich finden: Man trägt ein Bildnis in sich, geht des Weges und plötzlich steht es am Wegesrand und lächelt. „Die Schöne und das Ungeheuer“ ist eine Geschichte des Ahnens und des Sehns, mit einem Prinzen, einer Schönen und der Liebe in der Hauptrolle.

**Ouvre tes yeux bleu**  
Öffne deine blauen Augen

Jules Massenet

Allegro

*con passione*

*mf*

Ouv - re tes yeux bleus, ma mi -

„In den Träumen so nah, und im Leben so fern“

findet sich im Leben. Nicht weil die Schöne tugendhaft, sondern weil sie liebt; ihren Prinzen, und das schon immer. Und der Prinz? Die Rückverwandlung von einem Ungeheuer in einen Menschen steht wie ein Symbol für die Wandlung eines Menschen in ein neues Leben. Und das Sich-finden ist das Mysterium, das Liebe leitet. Die Schöne in das Schloß des Ungeheuers. Wagners Holländer über die Meere der Welt. Und die Musik? Sie öffnet uns die Gefühle, die der Schönen und die des Ungeheuers. Gefühle, die uns teilhaben lassen an der Macht der Liebe. Camille Saint-Saens und Jules Massenet. Lili Boulanger und Erik Satie. Die Musik bricht es auf: Das Sehnen der Schönen. Das Erschauern der Schönen. Den Spott der Schwestern. Die Verzweiflung des verwandelten Prinzen. Die Kaskaden der Hoffnung und den Moment, in dem der Prinz sagt: „Öffne deine blauen Augen. Heute ist der Tag“. Und als die Schöne ihre schönen, blauen Augen öffnete, stand der Prinz aus ihren Träumen vor ihr, schöner als Amor.

## Die Schöne und das Ungeheuer

V o n d e r M a c h t d e r L i e b e

Prolog

Musik von:

1. Szene

Im Haus der Schönen

Maurice Ravel

*La belle et la bête*

2. Szene

Auf der Reise

Georges Bizet

*Chanson d'avril*

Pause

Lili Boulanger

*Nocturne*

3. Szene

Im Schloß des Ungeheuers

Camille Saint-Saens

*Le Cygne / Aimons-nous*

4. Szene

Im Finale der Liebe

Erik Satie

*Je te veux*

Jules Massenet

*Ouvre tes yeux*

*Werther, Arie der Charlotte*

Personen:

Die Schöne

Das Tier / der Prinz

Der Vater

Die Geschwister

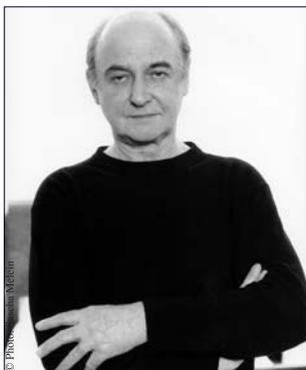
Die Schwanenfee

Ort: Wo alle Träume aufgehoben werden

Änderungen vorbehalten

Spieldauer inkl. Pause 1:55 h

Kurze Fassung 1h Keine Pause

Mario Goldmann *Textautor und Sprecher*

Der Musiker, Autor und Komponist Mario Goldmann kommt aus dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Sein kompositorisches Debüt gab er 1987 mit ‚Emotion and Pain‘ in der Opera stabile an der Hamburgischen Staatsoper. Die Kritik schrieb: „...ein Gesamtkunstwerk.“

Darauf folgte ‚DER BLAUE PLANET‘, von der ARD für die Expo 2000 nominiert. Der Autor Mario Goldmann schrieb verschiedene Libretti, u.a. zu ‚PAN verführt...‘ sowie ‚Die Schöne und das Ungeheuer‘, das mit großem Erfolg im Mai 2009 in den Hamburger Kammerspielen seine Premiere hatte. Als Textautor gestaltet Mario Goldmann die Konzeptionen und die sprachlichen Partien des PHIL harmonischen TRIO's.

Sigrun Witt *Sängerin / Flötistin*

Die Konzertflötistin und Sängerin Sigrun Witt verbindet in den Konzerten mit dem PHIL harmonischen TRIO Gesang, Schauspiel und Flötenspiel zu dem für dieses Ensemble typischen Profil. Sie verbindet dabei hohe Schauspielkunst und einen wunderbar schillernden Flötenklang mit einer dunklen und berührenden Altstimme. Sigrun Witt startete ihre künstlerische Karriere als Flötistin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Als Mezzosopran trat sie u.a. mit dem Kammerorchester dieses Klangkörpers hervor. Sie promovierte in Musikwissenschaften und lehrte viele Jahre als Dozentin an der Musikhochschule in Detmold. CDs mit Werken von Mozart bis Debussy gehören zu ihrem Oeuvre.

Yasuko Oshikawa *Pianoforte*

Yasuko Oshikawa ist die Pianistin im PHIL harmonischen TRIO. Sie konzertierte als Solistin international und in verschiedenen Kammermusikformationen in Deutschland, der Schweiz, Südamerika und Japan. Seit 2006 ist sie auch Pianistin in Residence bei GEDOK, den Frauen der Künste.

Virtuosität und einfühlsame Begleitung zeichnen sie aus. Neben einer klar strukturierten musikalischen Interpretation besitzt sie diesen wunderbar hellen und durchsichtigen Klavieranschlag, was ihrem Klang die besondere Note verleiht.

Ihre bevorzugten Komponisten sind die Klassiker der „Wiener Schule“ aber ebenso ist sie begeistert von der Kraft der Modernität zeitgenössischer Musik.

## KONTAKT:

M. Mario Goldmann Dr. Sigrun Witt · Gneisenaustraße 5 · 20253 Hamburg · kontakt@siwitt.de  
Telefon: 040-42 22 158 und 040-390 83 93